

## 538 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XII. GP.

# **Bericht**

## **des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft**

**über den Antrag der Abgeordneten Dr. Haider und Genossen betreffend die Schaffung eines Bundesgesetzes, mit dem das Land- und forstwirtschaftliche Bundesschulgesetz abgeändert wird (69/A)**

Der gegenständliche Initiativantrag wurde in der Sitzung des Nationalrates am 5. Mai 1971 eingebracht und steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Antrag zur Novellierung des Forstrechts-Bereinigungsgesetzes (70/A).

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel, auch der Forstwirtschaft die Möglichkeit zu geben, Fachleute durch eine höhere berufsbildende Lehranstalt ausbilden zu lassen.

Der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft hat den Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 2. Juli 1971 in Verhandlung genommen und nach einer Wortmeldung des Abgeordneten Ing. Schmitzer einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Annahme des Gesetzentwurfes zu empfehlen.

Der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, am 2. Juli 1971

**Dipl.-Ing. Dr. Leitner**  
Berichterstatler

**Minkowitsch**  
Obmann

**Bundesgesetz vom XXXXXXXXXX,  
mit dem das Land- und forstwirtschaftliche  
Bundesschulgesetz abgeändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

### **Artikel I**

Das Bundesgesetz vom 14. Juli 1966, BGBl. Nr. 175, mit dem Bestimmungen über die land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten des Bundes getroffen werden (Land- und forstwirtschaftliches Bundesschulgesetz), wird abgeändert wie folgt:

1. Abs. 1 lit. g des § 11 hat zu lauten:

„g) Höhere Lehranstalten für Forstwirtschaft (Försterschulen),“

2. Die bisherige lit. g erhält die Bezeichnung lit. h.

### **Artikel II**

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft betraut.